

**Eltern sind Experten für ihre Kinder,
aber auch Experten dürfen sich beraten lassen.**

»

Ifs Erziehungsberatung
Alle Beratungsstellen finden sie unter:
www.ifs.at/erziehungsberatung.html

Beratungsstelle des Ehe- und Familienzentrums
Dornbirn: 05572/32932
Feldkirch: 05522 74139

Ifs Internetberatung zum Thema Erziehung – auch in Türkisch
www.ifs-beratung.vol.at

Elternberatung Connexia
Für Eltern von Säuglingen und Kinder bis 4 Jahre
Die genauen Beratungstermine und Orte finden sie unter:
<http://connexia.at/elternberatung>

Unterstützung im Alltag bekommen Sie bei:
der Familienhilfe der Caritas Vorarlberg
Rosa Berchtold
05522/200/4035
rosa.berchtold@caritas.at

Familienempowerment
Mag.^a Theresia Sagmeister
0650/4992054
t.sagmeister@voki.at

Sie brauchen gleich jemanden zum Reden:
(kostenlos aus ganz Österreich)
Elterntelefon - Rat auf Draht 147
Telefonseelsorge 142

Mit freundlicher Unterstützung des Fachbereichs Jugend und Familie, Land Vorarlberg
und dem Bundesministeriums für Familie
Inhalt: Elternbildung des Kath. Bildungswerk Vorarlberg

»
**ELTERN
BILDUNG**



**Stop –
hier ist die Grenze**
»





*„... Aber was macht man mit Dreijährigen, die häufig provozieren wollen?
Meine spuckt absichtlich auf den Boden in der Wohnung oder verteilt ihren Wackel-
pudding auf dem Küchentisch, obwohl sie durchaus weiß, wie ich dazu stehe.
Und wenn ich von ihr verlange, dass sie sich selbst daran beteiligt den Schmutz
zu beseitigen, sagt sie einfach nein und verschwindet in einen anderen Raum.
Hilfe, wie soll das noch werden?“ schreibt Anna auf www.eltern.de.*

Kinder sind „Grenzgänger“. Sie brauchen Eltern, die wirklich da sind und auch deutlich zeigen, wenn die Kinder zu weit gehen. Eltern, die ihrem Kind respektvoll, aber klar Grenzen setzen, zeigen damit Liebe und Verantwortung.

Wann und wie Eltern Grenzen setzen sollen, ist wesentlich vom Alter des Kindes abhängig. Beim Kleinkind geht es vor allem darum „Nein“ zu sagen, wenn es sich in Gefahr begibt. Beim Kindergarten Kind braucht es zum Beispiel Grenzen beim Fernsehkonsum oder beim Genuss von zu viel Naschereien.

Zu enge und mit körperlicher Gewalt durchgesetzte Grenzen schränken das Kind ein und können die Entwicklung des Kindes erheblich behindern. Eltern sind Vorbilder. Wenn wir selbst Versprechen einhalten und Gesagtes umsetzen, fällt es Kindern auch leichter Grenzen zu akzeptieren.

Was Fachleute dazu sagen

- » Setzen Sie wenige aber klare Grenzen, die Sie auch gut durchsetzen können.
- » Grenzen zu setzen und dann nicht einzuhalten, macht keinen Sinn.
- » Kinder sollten wissen, was sie dürfen und was passiert, wenn sie die Grenze überschreiten.
Z.B Gegessen wird ausschließlich am Küchentisch.
Wenn das Kind nach zwei Ermahnungen nicht reagiert, bringt der Erwachsene die Speise in die Küche zurück.
- » Schläge und Liebesentzug sind nicht geeignet, um Grenzen durchzusetzen.
Sie schaden dem Kind!
- » Von Eltern begrenzt zu werden, macht Kinder ärgerlich und manchmal wütend.
Das ist okay, Eltern sollten deswegen aber nicht nachgeben.
- » Grenzen zu setzen heißt, dem Kind Aufmerksamkeit, Halt und Orientierung zu geben.
- » Eltern dürfen auch Fehler machen!